



Modell „hochschule dual“ mit Verbundstudium

Das Modell „hochschule dual“ mit Verbundstudium baut auf dem Studium mit vertiefter Blockpraxis auf. Es wird durch eine betriebliche Ausbildung in einem der IT-Ausbildungsberufe (siehe z.B. <http://www.bmbf.de/pub/it-berufe.pdf>) ergänzt.

Die Ausbildung beginnt zunächst mit einem Jahr als Auszubildender im Unternehmen, wobei die Auszubildenden nicht berufsschulpflichtig (wohl aber berechtigt) sind. Am Ende des ersten Jahres steht die Zwischenprüfung der IHK.

Ab dem zweiten Jahr verlaufen Ausbildungsverhältnis und Bachelor-Studium parallel. Im fünften Semester (Praxissemester der FH) wird das Ausbildungsverhältnis mit der IHK-Prüfung abgeschlossen. Abschließend wird das Studium zu Ende geführt.

Voraussetzung ist eine offizielle Ausbildungsvereinbarung zwischen Unternehmen und Auszubildendem.

Die Zulassung zum Studium im zweiten Jahr unterliegt den üblichen Bedingungen zur Zulassung. Soweit Zulassungsbeschränkungen (NC) bestehen, kann jedoch auf Antrag und nach einem Eignungsgespräch eine variable Quote von Studierenden im Verbundstudium ungeachtet des NC aufgenommen werden.

